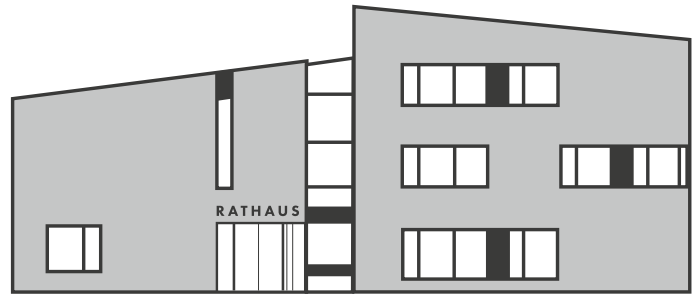


Mitteilungsblatt



Freitag, 24. April 2020 • Nr. 17 • 48. Jahrgang

Gemeinsame Bekanntmachungen und Informationen

Wichtiges in Kürze

29.05.2020 Männerworkshop
Obst- und Gartenbauverein Schemmerberg

Abfuhrtermine

07.05.20 Müllabfuhr

13.05.20 Papiertonne

14.05.20 Gelber Sack

Die weiteren Abfuhrtermine für 2020 sind auf unserer Homepage wie folgt abrufbar www.schemmerhofen.de

- ☛ Leben & Wohnen
- ☛ Ver- & Entsorgung
- ☛ Downloads
- ☛ Abfallbeseitigungskalender 2020

Sprechzeiten der Verwaltung

Das Bürgermeisteramt und die Ortsverwaltungen sind ab 27. April wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die weiterhin geltenden, üblichen Abstands- und Hygieneregeln.



Wichtige Kontakte für Ihre Pinnwand:

Gemeindeverwaltung Schemmerhofen: 07356 9356-0

Notversorgung: 0160 90940206
notversorgung-schemmerhofen@t-online.de

Kreisgesundheitsamt: 07351 52-7070

Notruf: 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116 117

Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555

Bundesministerium für Gesundheit: 030 346465 100

Hotline zum Thema Corona-Virus: 0800 330-461532

Zuverlässige Informationen erhalten Sie bei:

Gemeinde Schemmerhofen: www.schemmerhofen.de
Landratsamt Biberach: www.biberach.de

Staatsministerium Baden-Württemberg: <https://stm.baden-wuerttemberg.de>
Robert Koch Institut: www.rki.de

Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Montag, 27.04.2020 um 20:00 Uhr in der Mühlbachhalle Schemmerhofen** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Bürgerfragestunde
3. Baugesuche
 - 3.1. Antrag auf Befreiung
Erstellung eines Carports auf Flst. 203/9, Eppenastraße 21, Gemarkung Ingerkingen
 - 3.2. Bauantrag
Neubau einer Garage sowie Umbau eines Büroarbeitsplatzes zu einem Lackier-Vorbereitungsplatz auf Flst. 1328 und 1329, Neuhausstraße 10, Gemarkung Ingerkingen
 - 3.3. Antrag auf Befreiung
Errichtung einer Zaunanlage auf Flst. 489/35, Im Oberfeld 11, Gemarkung Alberweiler
4. Baugebiet Burrenweg Aßmannshardt
 - Bauplatzvergabekriterien
 - Bildung einer Abrechnungseinheit
 - Festlegung Bauplatzpreis
5. Neufestlegung Bauplatzpreise für das Gewerbegebiet Reuteäcker
6. Gutachterausschuss
 - Vorschlag der Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“
7. Corona Krise
 - Verzicht auf die Elternbeiträge an den Kindertagesstätten und Schulbetreuung für den Monat April 2020
8. Beteiligung der Gemeinde Schemmerhofen über die kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Netze BW GmbH
9. Information über die im Wege der Eilentscheidung gefassten Beschlüsse
 - 9.1. Vergabe des Planungsauftrags für die Mehrzweckhalle Ingerkingen
 - 9.2. Vergabe der Bauarbeiten für die Verabschiedungsstätte auf dem Friedhof Altheim

- 9.3. Vergabe des Auftrags für die Beschaffung von Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr
- 9.4. Baugesuche
- 9.5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet „Reuteäcker Gewerbegebiet –Erweiterung“ in Ingerkingen
– Änderung des Abgrenzungsbereichs und Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, Billigung der Entwurfsplanung und Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

10. Verschiedenes

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können unter <https://schemmerhofen.rz-kiru.de/buergerinfo/> abgerufen werden.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Corona Virus - Sicherstellung der Grundversorgung

Für die in Quarantäne befindlichen Personen und Risikogruppen (u.a. Kranke und ältere Personen), die das Haus nicht verlassen dürfen oder wollen und über keine anderweitige Versorgungsmöglichkeit über Bekannte und Verwandte verfügen, wird von der Gemeinde eine Grundversorgung sichergestellt.

In Kooperation mit dem Lebensmittelgeschäft Keck wird für Einwohner der Gemeinde Schemmerhofen folgende Dienstleistung angeboten:

Grundnahrungsmittel und dringende Artikel des täglichen Bedarfs können

**Telefonisch unter 0160 90940206
(werktags von 8.00 bis 11.00 Uhr) oder**

**per Email an
„notversorgung-schemmerhofen@t-online.de“**

(Formular steht hier zum Download zur Verfügung www.schemmerhofen.de/Home/Gemeinde+_Daten/informationen+corona-virus.html) bestellt werden.

Die Artikel sind möglichst genau anzugeben, sollte ein Artikel derzeit nicht lieferbar sein, wird er ohne weitere Rückfrage durch einen in Qualität und Preis vergleichbaren Artikel ersetzt. Gekühlte Ware und Tiefkühlware kann nicht geliefert werden. Bei der Bestellung ist die vollständige Besteller-/Rechnungsanschrift und Lieferadresse anzugeben.

Die Auslieferung erfolgt für Bestellungen bis 11.00 Uhr am gleichen Nachmittag/Abend.

Bürgermeisteramt

Mainacht

Üblicherweise erscheint im Mitteilungsblatt vor dem 1. Mai immer der Hinweis, die Traditionen der Walpurgisnacht nicht zu übertreiben. Bei allen Scherzen soll kein Schaden entstehen und es soll nicht in Unfug ausarten. Dieses Jahr nun bitten wir alle, zuhause zu bleiben und auf Scherze zu verzichten. Wieder ein Einschnitt und eine Veränderung, die allerdings verkraftbar ist. Wir bitten daher alle, nicht den üblichen nächtlichen Ausflügen nachzugehen.

Auch das Stellen von Maibäumen in großem Rahmen muss ja leider ausfallen. So werden auch die privaten Zuneigungsbekundungen in der Mainacht dieses Jahr ausfallen. Es wird andere Wege geben seiner Liebsten ein Herz zu schenken.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar ?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungswagen sein !

Besonders in Neubaugebieten sollte sofort nach Bezug der Wohnung die Hausnummer angebracht werden.

Bringen Sie die Hausnummer groß genug (mindestens 10 cm), in deutlichen Ziffern, in gutem Kontrast zum Hintergrund, nachts möglichst beleuchtet, wetterbeständig, von der Straße aus für Autofahrer und Fußgänger am Hauseingang oder Grundstückszugang gut erkennbar an.

Auch die Post unterstützt diesen Aufruf der Gemeinde!

Und noch eine weitere Bitte: Bringen Sie bitte Ihren Namen am Hausbriefkasten an!

Ihr Postzusteller, besonders aber deren Vertreter werden Ihnen dankbar sein!

Impressum

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Schemmerhofen
Telefon: 07356 9356-0, Fax: 07356 9356-99
E-Mail: poststelle@schemmerhofen.de
Internet: www.schemmerhofen.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 14 - 18:30 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch
7:30 - 12 Uhr und 14 - 18:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Mario Glaser

Satz Anzeigenteil und Druck Mitteilungsblatt, verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Maier-Druck,
Alte Poststraße 4, 88525 Dürmentingen
Telefon: 07371 96067, Fax: 07371 96068
E-Mail: maierdruck@t-online.de

Satz und Gestaltung Mitteilungsblatt:

Ramona Maier, einmalDESIGNbitte
Ehinger Straße 1, 88433 Ingerkingen
Internet: www.einmaldesignbitte.de

Redaktionsschluss:

Dienstag, 15 Uhr

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ Gemarkung Ingerkingen

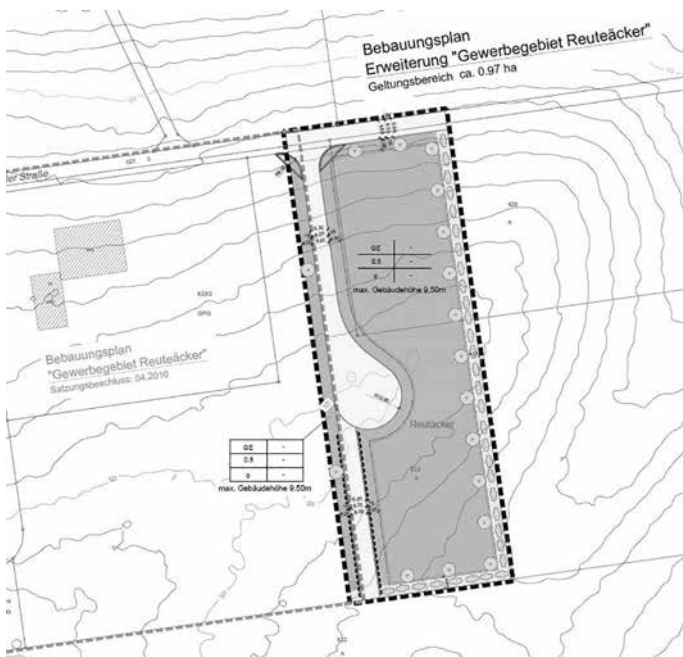
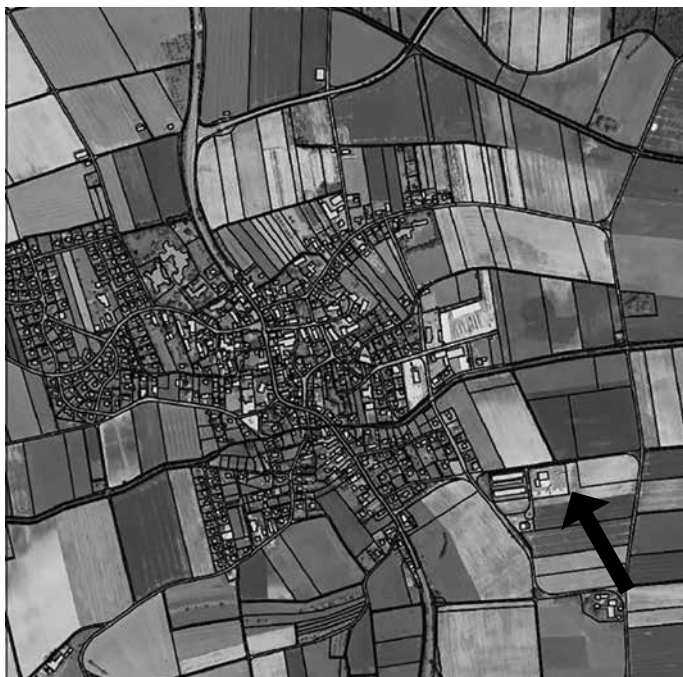
Bekanntmachung des Beschlusses über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Schemmerhofen hat am 01.04.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für das Gebiet „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ einen Bebauungsplan mit der Nutzungsart „Gewerbegebiet“ (GE) im vereinfachten Verfahren nach §13 i.V.m § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aus Bebauungsplan und örtlichen Bauvorschriften bestehenden Regelwerkes „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ Ingerkingen ergibt sich aus dem folgenden Kartenausschnitt:

Übersicht



Planungsstand 02.03.2020

2. Zweck der Planung

Mit der Planaufstellung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Gewerbegebiet geschaffen werden.

Der Grundsatz der Offenlage erfordert eine stichwortartige Benennung der Umweltbelange, die durch das Bebauungsplanverfahren berührt werden. Im Wesentlichen wird auf den Umweltbericht verwiesen.

Folgende Umweltbelange werden explizit benannt:
a) Eingriffe in Naturhaushalt und Landschaftsbild

3. Öffentliche Auslegung

Bürgermeister Glaser hat im Rahmen der Eilentscheidung nach § 43 GemO nach Anhörung des Gemeinderates am 25.03.2020 für den Gemeinderat dem Entwurf zum Bebauungsplan und dessen örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beauftragt. Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird der Allgemeinheit Gelegenheit gegeben, sich in der Zeit von **Montag, 4. Mai 2020 bis Dienstag, 16. Juni 2020** (je einschließlich) auf dem Rathaus Schemmerhofen, Zimmer 2.8, Hauptstraße 25, 88433 Schemmerhofen während der jeweiligen Dienststunden über die Planung zu informieren, sich dazu zu äußern, bzw. diese mit dem Bürgermeister oder seinem Vertreter zu erörtern. Aufgrund der aktuellen Lage in Bezug auf den Virus Covid19, wird die Auslegungsfrist auf 6 Wochen verlängert. Es ist zwar geplant den Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung ab dem 27.04.2020 wieder vollständig aufzunehmen, wir möchten Sie aber trotzdem bitten, nach Möglichkeit einen Termin für die Einsichtnahme zu vereinbaren. Für die terminliche Absprache, können Sie Kontakt mit den Mitarbeitern des Bauamtes - Herr Lerch Tel: 07356-935628, markus.lerch@schemmerhofen.de; Zentrale: 07356 - 93560 - aufnehmen. Während der Auslegungsfrist sind die Unterlagen zur Bauleitplanung auch im Internet unter www.schemmerhofen.de („Leben und Wohnen“ - „Bebauungspläne“) einsehbar.

Im Einzelnen gelten der Lageplan, der Textteil und die Begründung vom 02.03.2020.

Während der genannten Auslegungsfrist können beim Bürgermeisterrat Schemmerhofen Anregungen - nach Terminvereinbarung s.o. - schriftlich und zur Niederschrift, vorgebracht werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über das Regelwerk unberücksichtigt bleiben können, und dass ein Antrag nach § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, oder hätten geltend gemacht werden können.

Die interessierte Bürgerschaft wird gebeten, von dieser Möglichkeit der Mitwirkung an der Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ Gebrauch zu machen.

Schemmerhofen, 24.04.2020

gez. Mario Glaser, Bürgermeister



**IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

Stellenausschreibung

Sie wollen etwas bewegen und Kinder in ihren ersten Lebensjahren fördern und begleiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für unsere Kindertageseinrichtung Löwenzahn suchen wir ab 01.07.2020 oder zum nächst möglichen Zeitpunkt eine

**pädagogische Fachkraft (72%)
(§ 7 KiTaG)**

Bei uns erwartet Sie:

- ein unbefristeter Vertrag mit Vergütung nach TVöD SuE (je nach Ausbildung S8a)
- ein zukunftsorientiertes, vielseitiges Arbeitsfeld in einer gut ausgestatteten Einrichtung mit großem Garten
- tiergestützte Pädagogik
- Qualitätsmanagement
- ein motiviertes, engagiertes pädagogisches Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 02.05.2020, schriftlich an das Bürgermeisteramt Schemmerhofen, Hauptstraße 25, 88433 Schemmerhofen bzw. per Mail an: poststelle@schemmerhofen.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kita- Leitung Frau Arendt 07356/2067 oder an Sabine Moll 07356-935654.

Die vollständige Ausschreibung und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.schemmerhofen.de

Gemeindebücherei

Besuchen Sie unsere Bücherei im Rathaus-Foyer. Suchen und finden Sie Ihre Lieblingslektüre, kostenlos und ohne viel Aufwand. Folgendes sollten Sie beachten:

Die Bücher können unentgeltlich und in beliebiger Anzahl ausgeliehen werden. In der Bücherei ist keine Fachkraft angestellt: Entnehmen Sie die Bücher deshalb bitte selbst. Die Bücher sind eine Leihgabe und sollten wieder zurückgebracht werden! Weitere Leseratten werden sich darüber freuen.

Sie müssen die Bücher nicht mehr selbst einordnen, legen Sie sie einfach unter der Treppe ins Regal „RÜCKGABE“. Benötigen Sie Nachschub, dann können Sie in den Regalen oberhalb bei „NEU EINGETROFFEN“ stöbern.

Verkauf von Büchern / CD / DVD / Geschenkgutscheinen

Preisliste

Verkauf von Büchern / CD / DVD / SONSTIGES

Flurnamen-Atlas Gemeinde Schemmerhofen incl. CD	29,90 €
Bildband Schemmerhofen (Bilder aus der guten alten Zeit)	15,00 €
Heimatbuch Schemmerhofen	12,00 €
CD-ROM Altheim, 1150 Jahre Altheim	12,00 €
DVD „Leben im Landkreis Biberach“	9,90 €
Geschichte der Radsportbewegung in Oberschwaben	29,50 €
Röschbuch 2. Ausgabe	8,00 €
Röschbuch 3. Ausgabe	8,00 €
Imagefilm	5,00 €

Kochbuch „Gutes aus Gottes Garten“	16,00 €
Tasse Schemmerhofen	5,50 €
Fliese „Käppele Schemmerhofen“	1,90 €
Narren, Pilger, Musikanten - Feste und Bräuche im Landkreis Biberach	29,80 €
BC - Handbuch Landkreis Biberach	14,90 €
Landkreisbuch: „Bildstock und Biotech. Kirchen und Krane“	39,90 €
Bildband „Schemmerhofen im Wandel“	17,50 €
Handtuch	8,00 €
Micro-Plüschdecke Farbe: navy	12,50 €
Regenschirm	10,00 €
Traubenkernkissen	10,00 €
Dichter-Broschüre „Wir, aus Schemmerhofen dichten auf schwäbisch“	5,00 €
Freizeitkarte Landkreis	5,00 €
Dorfchronik Aßmannshardt	15,00 €
Vorsorgemappe	1,50 €
Schul-Geschichten Hans Häckel	11,00 €
Rot-Kreuz-Dose	2,50 €

*Erhältlich beim Bürgermeisteramt
Schemmerhofen, Bürgerbüro*

„Vorsorge treffen“

Wer soll für mich Entscheidungen treffen, wenn ich dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kann.

Wir informieren Sie gerne kostenlos über

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:30 bis 18:30 Uhr im Rathaus Schemmerhofen, Hauptstr. 25, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 1.4

Nächster Termin ist am Mittwoch, 6. Mai 2020

(telefonische Anmeldung: 07356 9356-23)

Persönliche Beratung beim unabhängigen Energieberater

In der Außenstelle der Energieagentur Biberach in Schemmerhofen haben Bürger aus der Gemeinde die Möglichkeit, sich rund um erneuerbare Energien, energieeffiziente Altbauseanierungen und Neubauten, sowie Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten, das Erneuerbare-Wärme-Gesetz und den Energiepass 2008 u. v. m. zu informieren.

Zur persönlichen Beratung beim unabhängigen Energieberater sollten Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden.

Ort: Rathaus Schemmerhofen,
Hauptstraße 25, Erdgeschoss, Zimmer: 1.4

Termin Mittwoch, 13. Mai 2020, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr;

Folgetermin: Juni 2020

Um vorherige telefonische Anmeldung im Rathaus wird gebeten: Frau Hagel, Telefon 07356 9356-23

Blutspendetermin entfällt

Der geplante Blutspendetermin in Schemmerhofen am 24. April 2020 **findet nicht statt.**

Aktuelle Infos zum Blutspenden finden Sie unter www.blutspende.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ
Termin entfällt



Blutspendetermin in Schemmerhofen muss leider verschoben werden

Zum Schutz vor der Übertragung einer Corona-Infektion auf Spender und ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeiter des DRK sind bei der Durchführung der Blutspendetermine besondere Maßnahmen erforderlich.

Auch langfristig beworbene und gut eingeführte Blutspendetermine stehen derzeit auf dem Prüfstand. Da, wie von der Bundesregierung vorgegeben, nicht lebenswichtige Operationen zurückgefahren werden, sinkt der Blutbedarf. Statt 2.600 sind aktuell knapp 2.000 Blutspenden täglich erforderlich. Zugleich gilt es die Arbeitsbelastungen der ehrenamtlichen DRK-Mitarbeiter zu reduzieren, damit diese für weitere Aufgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes freigestellt werden können.

Daher wird der Blutspendetermin in Schemmerhofen verschoben. Der DRK- Blutspendedienst hofft aber sehr auf Ihre nächste Blutspende, wenn nach Aufhebung der Beschränkungen durch Corona der Alltagsbetrieb in den Kliniken zurückkehrt und der Blutbedarf wieder steigt.

Das DRK organisiert aktuell zentrale, mehrtägige Blutspendetermine unter optimierten Bedingungen. Da Blutspenden für Patienten weiterhin lebenswichtig sind, bittet sie der Blutspendedienst die bestehenden oder alternative Blutspendetermine wahrzunehmen.

Bestehende und alternative Termine sowie Informationen zur Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11

Apotheken-Bereitschaft

Am **Freitag, 1. Mai 2020**, ist die Antonius-Apotheke in Schemmerhofen, Tel.: (07356) 1711 dienstbereit.

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8:30 Uhr früh und endet um 8:30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Bürgerstiftung der Gemeinde Schemmerhofen

*Der Frühling zieht herein, worüber wir uns alle freuen.
Mit neuem frischen Elan, gehen wir jetzt alles an.
Die Bürgerstiftung könnte auch etwas davon vertragen,
beim Spenden also gar nicht lange fragen.*

Bürgerstiftung Schemmerhofen
Betreff: Zustiftung
IBAN: DE23 65450070 0000303020
BIC: SBCRDE66XXX
(Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugesandt)

Die Bürgerstiftung Schemmerhofen wurde am 16. Dezember 2007 von der Gemeinde Schemmerhofen errichtet und verfügt inzwischen über ein Stiftungsvermögen von über 75.000 €.

Die Bürgerstiftung Schemmerhofen unterstützt soziale, gemeinnützige und kulturelle Zwecke im Gebiet der Gemarkungsgrenzen der Gemeinde Schemmerhofen.

Bisher konnten folgende Institutionen und Zwecke unterstützt werden:

- Schülerzeitung und Schulsanitäter an der Mühlbachschule
- Gruppe „Pflegerische Angehörige“
- Förderverein für den Wohnpark St. Klara
- Netzwerk Mensch
- Schulsozialarbeit
- Jugendabteilungen der Sportvereine
- Runder Tisch Seniorenarbeit
- Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e. V., Baumpflege im Storchenwald und Mühlbachschule
- Jugendfeuerwehr
- Kirchengemeinderat Alberweiler
- Gesangverein Alberweiler
- DRK-Ortsverband

Senioren - Soziales - Selbsthilfe

Tagestreff

Der Tagestreff bietet regelmäßigen telefonischen Kontakt für alle Seniorinnen und Senioren an, die einfach jemanden zum Reden suchen.

Zudem bieten wir für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde ab sofort eine Notbetreuung an. Diese ist kostenlos und erfolgt stundenweise. Sie ist ausschließlich für Notfälle gedacht:
- in denen die Pflegeperson in einem systemrelevanten Betrieb arbeitet und unabhkömmlich ist oder
- in denen die Versorgung zu Hause ansonsten nicht gewährleistet werden kann bzw. gefährdet ist.

Bei Bedarf können Sie sich gerne melden unter: 07351/299 87 81.

Ihre Marie Winter mit Team

Gemeindeverwaltung Schemmerhofen

Hauptstraße 25 • 88433 Schemmerhofen
Tel. 07356 9356-0 • Fax 07356 9356-99
Internet: www.schemmerhofen.de
E-Mail: vorname.name@schemmerhofen.de

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen
E-Mail-Adresse: z. B. mario.glaser@schemmerhofen.de

Durchwahl

- **Bürgermeister Mario Glaser**
Birgit Hagel (Sekretariat) - 23
- **Hauptamt:**
 - Alfons Link** -25
 - Lidija Frank (Sekretariat)** -64
 - Sabine Moll (Bildung, Betreuung, Soziales)** -54
 - Irmgard Ruf (Standesamt, Grundbucheinsicht, Senioren)** -24
 - Jürgen Jenke (Lohn- und Gehaltstelle)** -37
 - Michael Kleiber (Mieten, Pachten, Hallenabrechnung)** -65
 - Susanne Blerch (Archiv, Presse)** -29
 - Monika Härle (Flüchtlingsarbeit)** 0170 / 14 2 11 93
- **Bürgerbüro:**
 - Melanie Ehrhart, Sandra Bailer, Melanie Ege,** -100
(Ausweise, Einwohnermeldeamt, Gewerbe, Pässe, Rente, Soziales)
- **Bauamt:**
 - Markus Lerch** -28
 - Karsten Krüger (Unterhaltung öffentliche Gebäude) ...** -27
 - Simone Romer (Bauamt, Friedhofsamt)** -26
- **Finanzen:**
 - Gertrud Müller-Missel** -31
 - Christina Feuerer (Kasse)** -33
 - Carola Krug (Kasse)** -63
 - Sandra Bürk (Buchhaltung)** -32
 - Monika Auberer (Buchhaltung, Mühlbachgruppe)** -62
 - Caroline Müller (Buchhaltung, Jungholzgruppe, Abwasserzweckverband)** -32
- **Steueramt:**
 - Stefan Behmüller** -36
 - Elisabeth Haid-Kopf (Steuern, Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Schemmerhofen, Schemmerberg)** -35
 - Barbara Musch (Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Alberweiler, Altheim, Aßmannshardt, Ingerkingen)** -34
- **Wasserversorgung**
 - Sebastian Scheffold** -38
 - Fabian Haller** -38
 - Notfallnummer** 0176 32355182

Kirchliche Nachrichten der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen

Verlässliche Seelsorge in der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen. Folgende Möglichkeiten haben Sie, um diese Seelsorge in Anspruch zu nehmen:

Telefon:

- Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen 07356 / 9379-0
- Pfarrer Kilian Krug 07356/9379-0
kilian-krug@gmx.de
- Pater Sunil Kumar Singh 07356 / 9379-17

sunilseberian@gmail.com

• Schwester Viktoria Weber

07356 / 9379-21

Sr-viktoria@gmx.de

Postweg:

Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen
Käppelestraße 16, 88433 Schemmerhofen
E-Mail: stmauritus.schemmerhofen@drs.de
Homepage: <https://se-schemmerhofen.drs.de>

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

27.04. – 30.04.2020

02.05. – 03.05.2020

Pater Sunil Kumar Singh CM

Tel. 07356 / 9379-13

01.05.2020

Pfarrer Kilian Krug

Tel. 07356 / 9379-13

Information zum Notfalltelefon:

Der Anruf auf das Notfalltelefon (-13) wird auf das Handy des diensthabenden Priesters umgeleitet, dieser kann die Nummer des Anrufenden nicht erkennen. Wir bitten alle Anrufer Ihren Namen und eine Rückrufnummer anzugeben. Der diensthabende Priester wird Sie schnellstmöglich zurückrufen.

Öffnungszeiten:

Montag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Gräther	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	Frau Ruedi	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	Frau Gräther	10.00 – 12.00 Uhr

Gedanken zu Ostern

„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Das sagt Jesus zu Thomas nachdem er Jesus erlebt hat. Der Glaube an den auferstandenen Herrn darf auch uns Mut machen. Er ist in unserer Mitte. Er ist der Sieger. Die Erlösung, die Jesus erwirkt hat, dürfen wir auch in Anspruch nehmen. Er schenkt uns seine Barmherzigkeit.

Livestream

Wir werden auch am Sonntag wieder um 09.00 Uhr den Sonntagsgottesdienst aus dem Käppele übertragen. Die Werktagsgottesdienste übertragen wir aus der Hauskapelle um 18.30 Uhr.

Sie finden den Livestream im Internet auf YouTube auf unserem Kanal „Seelsorgeeinheit Schemmerhofen“ oder über einen Link auf unserer Homepage.

Gemeinsames Gebet

Um 20.00 Uhr läuten in allen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit täglich die Glocken zum Gebet. Ich möchte Sie bitten, dass wir uns jeden Tag zu dieser Zeit im Gebet vereinen. Als äußerliches Zeichen bitte ich Sie, eine Kerze an Ihr Fenster zu stellen, sodass unser gemeinsames Gebet auch für uns alle sichtbar wird.

Als Anregung zum Gebet können Sie das Gebet in der Coro-

na-Krise beten sowie „Freu dich, du Himmelskönigin“ Gottes Schutz und Segen in dieser Zeit.

Ihr Pfarrer Kilian Krug

Freu dich, Du Himmelskönigin

Statt dem „Engel des Herrn“ in der Osterzeit

In der Osterzeit wird der Engel des Herrn durch das „Regina coeli“ ersetzt. Dieses Gebet „Freu dich, du Himmelskönigin“ (Gotteslob Nr. 3,7) stellt die Auferstehung, die wir an Ostern feiern, in den Mittelpunkt.

Es lautet:

„Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!
Den du zu tragen würdig warst, Halleluja,
er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja!
Bitt Gott für uns, Halleluja.

Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja, denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.“

Alpha-Kurs



Der geplante ALPHA Kurs wird online über das Internet angeboten!

Der Alphakurs ist ein mehrwöchiger Kurs, bei dem der christliche Glaube entdeckt werden kann. In entspannter Atmosphäre bietet er mehr als graue Theorie und setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Aber auch für Christen, die ihre Grundlagen des Glaubens vertiefen oder auffrischen möchten sind hier richtig.

Wie läuft ALPHA ab?

Jeder Abend teilt sich in zwei Hauptbereiche. Zuerst schauen wir gemeinsam einen Film zu grundlegenden Fragen des Lebens und Themen des Glaubens an. In kleinen Gesprächsgruppen haben wir anschließend die Möglichkeit, den eigenen Fragen und Gedanken Raum zu geben.

Wann findet ALPHA statt?

Am **Mittwoch, 29. April 2020** ist es möglich um 19.30 Uhr teilzunehmen. Es folgen 9 Mittwochabende von **19.30 bis 21 Uhr**, es gibt noch zusätzlich 2 Abende zu katholischen Themen (22.07. und 29.07.) Die Teilnahme ist gratis

Technische Voraussetzungen:

Internetzugang, Smartphone, Tablet-Computer, Notebook oder PC mit Webcam. Für technische Fragen wenden Sie sich an unten genannte E-Mailadresse.

Anmeldung per E-Mail an alpha@kurs27.de (auch wenn Sie nur mal zum Schnuppern kommen möchten), damit wir die Kursbegleitunterlagen und die Einwahldaten verschicken können. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Seelsorgeeinheit se.schemmerhofen.drs.de

Einladung zur Katechese-Gruppe

Was wird bei der Katechese-Gruppe gemacht?

Nach einem kurzen Blick in die Bibel beschäftigt man sich mit dem Katechismus (Youcat). Jede Woche wird ein anderes spannendes (katholisches) Thema behandelt, worüber man sich unterhält und austauscht.

Die Katechese-Gruppe trifft sich online immer am Sonntag

nach der Messe im Livestream. Beginn: Sonntag, 19.04.2020. Weitere Infos und Anmeldung bei Helmut Lutz unter helmut@elektro-lutz-ebenhofen.de.

Ein Werbevideo hierzu finden Sie auf der Internet-Plattform „YouTube“ auf unserem Kanal „Seelsorgeeinheit Schemmerhofen“.

Seelsorgedienst

In dieser Zeit ist Kontakt nur über Telefon bzw. weitere Medien möglich. Sehr gerne steht das Pastoralteam telefonisch für Sie zur Verfügung. Gerne haben wir ein Ohr für Ihre Sorgen und Nöte. Auch haben sich bereits ehrenamtliche Helfer für einen Telefondienst gemeldet.

Bitte rufen Sie im Pfarrbüro an, es meldet sich dann jemand bei Ihnen, der Ihnen gerne weiterhilft.

Gottesdienstordnung

vom 25. April – 03. Mai 2020

Vorsichtsmaßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus: „Alle Gottesdienste sind abgesagt“

Evangelische Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Attenweiler/Alberweiler/Aßmannshardt



Evangelisches Pfarramt Attenweiler

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de
Telefon: 0 73 57/8 56
Telefax Nr. 0 73 57/92 11 69

Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:

IBAN: DE49654618780051029006

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

Wochenspruch: „Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ (Johannes 10,11.27-28)“

Liebe Gemeindeglieder! Liebe Mitchristen!

Noch ist die Corona-Krise nicht vorbei. Stärke und Hilfe kann uns der Glaube, Gebet und Andacht geben. Hier einige Anregungen.

Vorschlag für den Ablauf einer kurzen Andacht

Beginn

Herr, bleibe bei uns;
denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.
Komm in unser Haus
und erfülle uns mit deinem Frieden,
denn unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir. Amen.

Psalm:

Ps. 23 EG 711 / Ps. 136 EG 753 oder anderer(o.a.)

Lied:

EG 274 Der Herr ist mein getreuer Hirte EG 358 Es kennt der Herr die Seinen (o.a.) (gesungen oder gelesen)

Lesung:

1.Petrus 2,21b-15, Johannes 10,11-16 (27-30) o.a.

Lied:

Wachet auf, ruft uns die Stimme EG147
Er ist erstanden, Halleluja EG 116 (o.a.)
(gesungen oder gelesen)

Gebet/Vaterunser

Abschluss

Gehen wir in diesen Abend mit dem Lob auf Gott, den Befreier: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. (Aus dem Lobgesang der Maria, Lukas 1,46-50)

Segensbitte

Sei gepriesen, du Gott des Lebens, du Gott in vielen Erscheinungen, du Gott mit vielgestaltigem Gesicht, du Gott, der das Leben trägt und erhält, du Gott, der uns Menschen begegnet. Amen.

Eine schöne Form der Besinnung finden Sie auch in „Die Lösungen der Herrenhuter Brüdergemeinde für das Jahr 2020“.

Auch weiterhin werden an den kommenden Sonntagen und Feiertagen unsere Glocken zu den gewohnten Gottesdienstzeiten läuten. Sie rufen die Glaubenden zu häuslicher Andacht, Besinnung und Gebet.

Weiterhin wird unsere Betglocke am Abend läuten. Ebenfalls als Aufruf zur Andacht und zum Gebet in schwierigen Zeiten.

Trefflich hat es unser Landesbischof July formuliert: „Die Glocken sollen uns daran erinnern, dass wir unser Leben auch in diesen Krisentagen mit dem großen Horizont der Gegenwart Gottes sehen. Die Glocken rufen uns zur Andacht und Fürbitte. Wir denken an die kranken Menschen und alle, die im medizinisch- pflegerischen Bereich, im öffentlichen Dienst, in den Familien und Nachbarschaften für Unterstützung und Hilfe sorgen.“

Um 19.30 Uhr ruft uns die Betglocke zu Andacht und Gebet.

Ein Tipp:

Die wunderschöne Andacht nach der Liturgie von Taize EG 787

Besinnung / Sonntag Misericordias Domini / 2. Sonntag nach Ostern (Die Erde ist voll der Güte des Herrn. Nach Psalm 33,5)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristen,
Stell dir vor – die Erde ist voll der Güte des Herrn und die Menschen wären dankbar. Stell dir vor – es kämen schwere Zeiten und die Menschen würden beten und Buße tun. Beides ist für viele Menschen in unserer Gesellschaft nur mehr schwer vorstellbar. Weder ist man für etwas dankbar, noch weiß man von Gebet und Selbstreflexion. Das ging soweit, dass man den Feiertag der Selbstreflexion (Buß- und Betttag) abschaffte. In früheren Zeiten haben die Menschen anders gedacht. Seit der Reformationszeit schreibt die evangelische Kirchenordnung Buß- und Bettage vor. Mancherorts wurden sie sogar monatlich gefeiert und oftmals zu aktuellen Anlässen, wie Seuchengefahr, Krieg u.a. abgehalten. Die gesamte Bevölkerung wurde angesichts von Notständen und Gefahren zu Gebet und Buße

aufgefordert. Aber haben wir heutzutage nicht Recht, indem wir ganz pragmatisch feststellen: Wir beten um Frieden – und der Krieg geht weiter. Wir beten um Gesundheit – und die Krankheit bleibt. Da stellt sich schon die Frage: Warum tut Gott nicht was wir wollen? Und genau darum geht es! Gott ist kein himmlischer Gebets-Einkaufsladen, der alles möglich macht. Vielmehr bedeutet Gebet und Buße – Selbstreflexion. Sich also durch das Gebet selbst verändern lassen und eben nicht Gott verändern wollen.

Ihm keine Bedingungen zu stellen und ihn nicht zu drängen, der Erfüllungsgehilfe meiner Wünsche zu werden. Ein Kollege hat das einmal mit einem treffenden Bild verdeutlicht: »Menschen, die beten, sind wie Männer in einem Schiff. Sie haben dieses mit einem Seil am Ufer festgemacht. Jetzt ziehen sie mit allen Kräften an dem Seil. Das Ufer bewegt sich nicht, wohl aber das Schiff. Es nähert sich der rettenden Sicherheit des Ufers.«

Wenn ich bete, weitet sich mein Horizont, entdecke ich neue Zusammenhänge, lerne ich meinen eigenen Willen besser kennen und taste mich so an das heran, was Gott mit meinem Leben vorhat. Und ich denke desgleichen ließe sich auch auf unsere Gesellschaft übertragen. **Die Warnung bleibt: Seid wachsam!**

Nun wünsche ich Ihnen viel Kraft und Glaubensmut in einer schwierigen Zeit und grüße Sie herzlich.

Pfr. Herbert Seichter

Sie können mich auch gerne im Pfarramt anrufen!

Evangelische Kirchengemeinde Warthausen



mit Schemmerhofen, Schemmerberg, Ingerkingen und Altheim

Evang. Pfarramt:

Pfarrer Hans-Dieter Bosch,
Martin-Luther-Str. 6, 88447 Warthausen
Telefon: 07351 / 13 9 14. Fax: 07351 / 79 84
E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler: Tel. 07357 - 856

Liebe Gemeinde,

dieser Sonntag trägt den Namen „Vom Guten Hirten“. Auch in unserer modernen Zeit wird das Hirtenbild immer noch positiv aufgenommen. Und wer einem Hirten mit seinen Schafen begegnet, der ist immer angenehm berührt. Zeigt doch das Miteinander von Hirte und Schafen etwas von Vertrauen, Fürsorge und Frieden zwischen Mensch und Tier. Der Hirte oder die Hirtin kennt seine/ihre Tiere nicht nur mit Namen, sondern weiß oft auch um ihre Eigenheiten. Denn kein Schaf ist dem andern gleich, weder in Gestalt, der Zeichnung des Felles noch in seinen Charaktereigenschaften – so hat mir ein Hirte erzählt. Er weiß genau, welches seiner Tiere neugierig, langsam, folgsam oder frech ist.

Viele Staatsmänner der Geschichte haben versucht, sich mit diesem positiv besetzten Bild vom Hirten zu schmücken. Von wenigen verantwortungsbewussten Herrschern abgesehen, waren es aber in der Mehrzahl machthungrige Despoten, die

die ihnen anvertrauten Menschen nicht als Objekt der Fürsorge, sondern eher als Schlachtvieh gesehen haben. Auch Israel hat in seiner Geschichte mehr schlechte als gute Erfahrungen mit Königen und selbsternannten Hirten gemacht. Davon zeugt die Kritik der Propheten. Sie führte schließlich dazu, dass der Titel HIRTE in Israel in der Folgezeit nur noch für GOTT verwendet wurde. So auch in Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“. Menschen können Gott vertrauen, weil er (allein) sie gute Wege führt und sie auch in der Not nicht allein lässt. Unser Wochenspruch nimmt die Selbstaussage Jesu auf. Er spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Als die ersten Christen nach Bildern für Jesus suchten, da scheuten sie sich Jesus als den Gekreuzigten darzustellen. In den Katakomben Roms finden sich vielmehr Darstellungen vom Guten Hirten. Jesus, der das verlorene Schaf auf seinen Schultern trägt – in Anknüpfung an das bekannteste Gleichnis, das er erzählt hat.

In diesen Tagen brauchen wir immer noch viel Geduld. Zwar zeichnen sich erste Lockerungen für wenige ab, aber für die meisten von uns werden die Einschränkungen durch Corona noch längere Zeit den Alltag bestimmen. Da braucht es Geduld und Vertrauen. Vertrauen, dass wir dennoch in allem gut geführt und nie allein sind. Gott kennt uns, bei unserem Namen. Er weiß um unsere Eigenarten, um unsere Stärken und Schwächen, um unsere Geduld und Ungeduld. Und das gibt uns Zuversicht und lässt uns manche Mühe erdulden.

Gottes Segen und viel Geduld wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch



Schemmerhofen 

Vereinsmitteilungen

Musikverein Schemmerhofen e. V. 

Alteisensammlung
Situationsbedingt werden wir in nächster Zeit keine Alteisensammlung durchführen können. Es besteht allerdings die Möglichkeit, Ihren Schrott trotzdem dem Musikverein zukommen zu lassen, indem Sie unseren Container bei der Familie Schnell, Gerberweg 1, befüllen. Dort können Sie jeglichen Me-

tallschrott, auch Maschinen, landwirtschaftliche Geräte, Fahrräder und Öfen abgeben. Kühl-, Gefriergeräte, Fernseher und sonstigen Elektroschrott dürfen wir nicht annehmen. Diese müssen anderweitig entsorgt werden. Öfen, Tanks und sonstige Gefahrstoffbehälter müssen vollständig entleert sein.

Im Notfall holen wir auch ganz schwere Gegenstände bei Ihnen zu Hause ab. Setzen Sie sich hierzu mit Herrn Michael Rapp, Tel. 07356 928851 in Verbindung.

Der Musikverein bedankt sich schon heute für Ihre „Schrott“-Spende.

Narrenzunft Schemmerhofen e. V.



**Nur noch 1 Woche!!!!
Wir nehmen wieder aktive Mitglieder auf!**

Liebe Narrenfreunde,
die Narrenzunft Schemmerhofen nimmt wieder aktive Mitglieder auf. Wer Lust hat ab der nächsten Fasnet aktiv dabei zu sein und Interesse an lebendigem Vereinsleben hat, soll bitte den beiliegenden Aufnahmeantrag ausfüllen und an folgende Adresse schicken:

**NARRENZUNFT SCHEMMERHOFEN e.V. „Zunftheim“
Schulstr. 14
88433 Schemmerhofen**

Hier unsere Aufnahmebedingungen:

1. Aufnahmeanträge für aktive Mitgliedschaft können nur noch innerhalb der nächsten Woche gestellt werden. Später eingegangene Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.
2. Es wird nur eine begrenzte Mitgliederzahl aufgenommen.
3. Jedes neue, aktiv aufgenommene, Mitglied hat eine Probezeit von 2 Jahren.
4. Jugendliche unter 16 Jahren können nur aufgenommen werden, wenn ein aktives Mitglied bereit ist, die Verantwortung (schriftlich) zu übernehmen.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die aktive Mitgliedschaft bei der

- | | |
|--|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Maskengruppe „Mühlbachweible“ | Kosten auf Anfrage |
| <input type="checkbox"/> Maskengruppe „Hoka-ma“ | Kosten auf Anfrage |
| <input type="checkbox"/> Maskengruppe „Laiabudel“ | Kosten auf Anfrage |
| <input type="checkbox"/> Fanfarenzug | Kosten auf Anfrage |

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ Wohnort: _____
Geburtsdatum: _____ Telefon: _____
E-mail: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____

Alberweiler 

Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Alberweiler e. V. 

Jahreshauptversammlung 2020
Die für den 24. April 2020 vorgesehene Jahreshauptversammlung wird auf Grund der derzeitigen Situation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Altheim



Vereinsmitteilungen

SV Altheim e. V.

Förderverein des SV Altheim

Container zur Alteisenabgabe

Bis zum 30.04.2020 steht an der Turn- und Festhalle Altheim, ein Container zur Alteisenabgabe. Dort kann, unter Einhaltung der gesetzlichen Abstände und Maßnahmen zur Verringerung der Verbreitung von Covid-19, folgendes abgegeben werden:

- Metallschrott (Maschinen, landwirtschaftliche Geräte, Fahrräder...)
- Wasch- und Spülmaschinen
- Elektroherde
- Autobatterien

Folgendes darf nicht im Container abgegeben werden:

- Kühl- und Gefriergeräte
- Fernseher und anderer Elektronikschrott

Wer keine Möglichkeit hat sein Alteisen selbst abzugeben, kann sich bei Sven Bauer unter 0151/17466043 melden.

Der Förderverein des SV Altheim bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Musikverein Altheim e. V.



Aufgrund der aktuellen Situation müssen leider auch wir unser Frühlingsfest absagen. Gerne hätten wir in diesem Jahr zusammen mit Ihnen, all unseren Freunden und Gönnern, das 40. Frühlingsfest gefeiert. Wir wünschen Ihnen alles Gute und

wir freuen uns bereits jetzt Sie spätestens nächstes Jahr zum 40. traditionellen Frühlingsfest begrüßen zu dürfen.

*Bleiben Sie gesund,
Ihr Musikverein Altheim e.V.*

Ingerkingen



Amtliche Nachrichten

Nachruf

am 12. April 2020 ist unsere ehemalige Mitarbeiterin

Irene Bochtler

verstorben.

Die Verstorbene war von 2010 bis 2016 als Hauswirtschaftskraft und Betreuungskraft an der Grundschule Ingerkingen beschäftigt.

Sie hat diese Arbeit stets sehr zuverlässig, verantwortungsbewusst und mit großem Einsatz und Engagement für unsere Schüler verrichtet.

Die Gemeinde Schemmerhofen trauert um den Verlust einer verdienten Mitarbeiterin. Wir danken der Verstorbenen für ihren Einsatz für die Gemeinde und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Gemeinde Schemmerhofen

Mario Glaser
Bürgermeister

Ortschaft Ingerkingen

Paul Haid
Ortsvorsteher

Schemmerberg



Schulnachrichten

Grundschule Schemmerberg

Ostergruß für die Bewohner der Seniorenresidenz Haus Luisa
Die Schüler der Grundschule Schemmerberg wollten den Bewohnern der Seniorenresidenz in Zeiten von Corona eine kleine Freude bereiten.

Vor dem Haus einer Lehrerin stand eine Box mit vorbereiteten Osterhasenschablonen. Die Kinder konnten diese dort abholen und dann zu Hause ausschneiden, verzieren und mit Ostergrüßen versehen. Es sind sehr schöne, bunte und vielfältige Häschen entstanden. Anschließend wurden sie wieder in die Box geworfen.

Die Kinder haben so fleißig gebastelt, dass am Gründonnerstag 108 Osterhäschen abgegeben werden konnten. Nicht nur die Bewohner und das Personal der Seniorenresidenz freuten sich über die zahlreichen Häschen, sondern auch wir Lehrerinnen

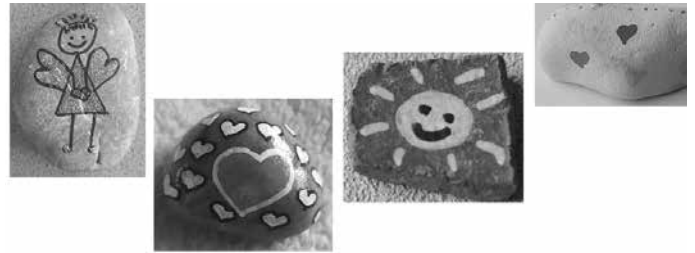
nen waren total begeistert, wie viele Kinder an der Bastelaktion mitgemacht haben. Hierfür herzlichen Dank! Ihr seid Klasse und wir vermissen euch!

Die Lehrerinnen der Grundschule Schemmerberg



Mal sehen wie lang die Schlange wird, bis wir uns alle wiedersehen?! Schaffen wir es, den Berg hinauf zum oberen Kindergarten Eingang?!

Viel Spaß beim Malen & Gestalten.
Bitte bleibt gesund!



Miteinander glauben



Miteinander teilen

Arbeitskreis Mission, Entwicklung, Frieden

Vereinsmitteilungen

Musikverein Schemmerberg e. V.



*** Absage Gartenfest über die Pfingstfeiertage ***

Aufgrund der anhaltenden Veranstaltungsverbote sehen auch wir uns gezwungen, unser traditionelles Gartenfest über die Pfingstfeiertage auf dem Dorfplatz in Schemmerberg abzusagen.

Wir freuen uns bereits auf das Gartenfest 2021 und bleiben Sie gesund!

Ihr Musikverein „Cäcilia“ Schemmerberg e.V.

VdK Ortsgruppe Schemmerberg

Jahresausflug 13.6. und Grillnachmittag 25.6.20

Aufgrund der Verlautbarungen der Regierung i.S. Corona vom 15.4.2020 sind wir gezwungen, beide Veranstaltungen absagen zu müssen. Wir bedauern dies sehr.

Bleiben Sie gesund.

gez. Vorstand
Jürgen Klingensteiner
Brigitte Koch

Pfarrgemeinde St. Martinus

Kindergarten Schemmerberg



BITTE LIEGEN LASSEN - diese Steine gehören zu einem Spiel !!!

Liebe Kinder, liebe Familien, liebe Spaziergänger,...
malt doch zu Hause einen Stein an und legt ihn dazu.

Der Missionskreis bedankt sich wieder einmal für die Briefmarken, die uns von der Gemeinde für eine Missionsstation vom Kloster Reute gesammelt werden. Letztes Jahr waren das 2 Kg, insgesamt 78 Kg in den letzten Jahren. Der Erlös kommt den Babys und Kinder im Kinderdorf San Antonio auf der Insel Nias, Indonesien zugute, im Jahre 2019 waren das 6447.90 Euro.

Nahrungsmittel, vorallem Milchpulver wurden damit gekauft. Durch unser Mitsammeln haben diese Kinder eine bessere Überlebenschance.

Also bitte abgestempelte Briefmarken mit ca. 1 cm Rand ausschneiden und dem Missionskreis zukommen lassen. Vergelt's Gott.

Allgemeine Nachrichten

Corona – Appell des Landrats an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Biberach

Liebe Bürgerinnen und Bürger, geahnt hatten wir es schon lange, jetzt ist es offiziell: Die großen Volksfeste im Landkreis Biberach, das Laupheimer Kinder- und Heimatfest und das Biberacher Schützenfest, werden in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Ebenso die Kreismusikfeste und viele weitere Veranstaltungen, die das Leben bereichern. Am Mittwochabend haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder alle Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August 2020 untersagt. Das ist traurig, es ist aber in der jetzigen Situation die einzig richtige Entscheidung. Zu groß wäre die Gefahr, dass sich bei Veranstaltungen dieser Art Menschen massenhaft mit dem Corona-Virus infizieren würden. Die Organisatoren haben mit viel Verständnis reagiert und planen nun für 2021. Was wird das für ein Fest werden, wenn wir alle wieder zusammen feiern dürfen. Ich freue mich schon heute darauf!

Auch wenn Großveranstaltungen bis zum 31. August verboten bleiben, haben die Ministerpräsidenten der Länder und die Kanzlerin doch erste zaghafte Lockerungen beschlossen und damit den Weg in eine „neue Normalität“ geebnet. Die Innenstädte im Landkreis Biberach werden von Montag an

wieder etwas lebendiger werden. Die Zettel „Bis auf Weiteres geschlossen“ verschwinden an einigen Einzelhandelsgeschäften von den Schaufenstern. Kunden können wieder in den kleineren Geschäften einkaufen. Gleichzeitig möchte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitten, bei Ihren Einkäufen die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten und – wenn es Ihnen möglich ist – eine Alltagsmaske zu tragen. Beides kann dazu führen, schnell aus der Krise zu kommen.

Apropos Masken: Als Landkreis haben wir erfolgreich Masken und Schutzausrüstung geordert. Ein Teil des Materials ist über die Osterfeiertage schon angekommen. Wir haben es dem Bedarf der Kliniken, Dienste und Einrichtungen entsprechend verteilt. Und: Wir erwarten weitere Lieferungen.

Der Schulbetrieb in Deutschland soll am 4. Mai beginnend mit den Abschlussklassen, den Klassen, die im kommenden Jahr Prüfungen ablegen und den obersten Grundschulklassen wieder aufgenommen werden. Auch ein Teil der neuen Normalität.

Wie unser Weg durch die Pandemie aussehen wird, hängt weiterhin stark von Ihnen allen, uns allen ab. Bitte bleiben Sie weiterhin so diszipliniert und geduldig. Bleiben Sie dabei kreativ. Mich beeindruckt Beispiele wie das des Kirchenchors der katholischen Kirchengemeinde Sankt Petrus und Paulus Laupheim, der in der Corona-Krise eine Telefonkette aufgebaut hat, mit dem Ziel, Einsamkeit, Isolation und Depression unter den 60 Sängerinnen und Sängern zu vermeiden. So lernen wir uns plötzlich von einer ganz neuen Seite kennen, und Menschen, die vorher nur flüchtigen Kontakt hatten, führen tiefere Gespräche.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Corona-Krise stellt auch die Verwaltung vor immense Herausforderungen, und oft sind Sachverhalte sehr individuell zu beurteilen. Nutzen Sie daher das Angebot unserer Bürger-Hotline. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort helfen Ihnen montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und am Wochenende von 9 bis 15 Uhr.

Die Zeiten sind ernst, sie sind aber nicht hoffnungslos. Gemeinsam werden wir diese Krise überwinden und womöglich gestärkt daraus hervorgehen.

*Ihr Dr. Heiko Schmid
Landrat*

Das Corona-Bürgertelefon des Landratsamtes ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 15 Uhr geschaltet und unter der Telefonnummer 07351 52-7070 zu erreichen.

Sana-Klinikum Biberach

Geburtsinformationsabend

Leider entfällt der geplante Geburtsinformationsabend im Geburtzentrum Biberach am 30. April.

Erweiterung der Riedlinger Zweigpraxis durch Kassenärztliche Vereinigung genehmigt

Gastroenterologe kann ambulante Tätigkeit aufnehmen

Nachdem der Berufungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) Anfang Februar eine Sonderbedarfsanstellung für einen fachärztlichen Internisten mit hälftigem Versorgungsauftrag genehmigt hat, wurde nun auch dem Antrag auf Erweiterung der Riedlinger Zweigpraxis stattgegeben. Hubert Kuen hat somit planmäßig im April seinen Dienst in der Praxis aufgenommen und deren Spektrum um den Schwerpunkt Gastroenterologie erweitert.

Die ambulante internistische Versorgung für die Raumschaft

Riedlingen soll, unabhängig vom stationären Betrieb des Krankenhauses, auch künftig uneingeschränkt zur Verfügung stehen und konsequent weiterentwickelt werden. Der Grundstein hierfür wurde bereits im Februar vergangenen Jahres durch die Bewilligung eines halben internistischen Facharztsitzes durch die KVBW sowie die damit verbundene Neueröffnung einer internistischen Praxis unter der Leitung von Dr. Karim El-Amrani als weitere Zweigstelle des Sana MVZ Landkreis Biberach gelegt. Dem Ziel, die Praxis um weitere Schwerpunkte auszubauen, ist man sodann Anfang dieses Jahres ein großes Stück näher gekommen. So hatte der Berufungsausschuss der KVBW am 6. Februar über den durch Sana eingelegten Widerspruch verhandelt und im Ergebnis eine Sonderbedarfsanstellung für einen weiteren fachärztlichen Internisten mit hälftigem Versorgungsauftrag erteilt. Jüngst wurde nun auch dem Antrag auf Erweiterung der Genehmigung der Riedlinger Zweigpraxis der Sana MVZ Landkreis Biberach GmbH stattgegeben, sodass Hubert Kuen seine ambulante Tätigkeit in Riedlingen am 7. April aufnehmen konnte.

Als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie verfügt Kuen über umfassende praktische Erfahrungen; zudem ist er als Oberarzt der Medizinischen Klinik Biberach sowie als langjähriger Leitender Arzt der Medizinischen Klinik in Riedlingen einschließlich seiner langjährigen ambulanten Ermächtigung bestens mit den medizinischen Strukturen im Landkreis sowie den Gegebenheiten vor Ort vertraut. Mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie ergänzt er das bisherige breite allgemein-internistische Spektrum jetzt um die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungstraktes. Dazu gehört unter anderem die Vor- und Nachsorge bei Darmkrebs, die Diagnose und Behandlung von Erkrankungen der Leber, Bauchspeicheldrüse und Galle oder auch die Abklärung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Für seine Arbeit stehen dem Mediziner dabei umfassende nichtinvasive diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung (Endoskop, Ultraschall etc.).

Sprechzeiten Hubert Kuen:

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Terminvergabe sowie weitere Informationen unter Tel. 07371 184-145.

Frauen mit und nach Krebs und Selbsthilfegruppe Polyneuropathie

Leider entfallen der Gesprächskreis für Frauen mit und nach Krebs am 5. Mai und das Treffen der Selbsthilfegruppe Polyneuropathie am 6. Mai.

Gemeinsam die Zukunft der Pflege gestalten

Sana Kliniken Landkreis Biberach kooperieren mit Matthias-Erzberger-Schule

Im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung werden Pflegefachkräften künftig umfassende Kompetenzen zur Versorgung von Menschen aller Altersgruppen und Pflegestrukturen vermittelt. Die Sana Kliniken stellen gemeinsam mit der Matthias-Erzberger-Schule ab 1. September dieses Jahres die Weichen für die Neuausrichtung und damit verbunden für die Zukunft der Pflegeausbildung im Landkreis Biberach.

Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege? Diese Entscheidung musste bislang bereits vor Ausbildungsbeginn getroffen werden. Sehr früh, wenn man bedenkt, dass die meisten zu dem Zeitpunkt noch keine praktischen Erfahrungen in den einzelnen Pflegebereichen sammeln konnten. Künftig müssen sich junge Menschen, die am Pflegeberuf interessiert sind, die Frage nach dem „entweder oder“ jedoch nicht mehr stellen. Seit Januar dieses Jahres gilt das neue Pflegeberufereformgesetz, im Zuge dessen die drei bislang getrennten, aber sich inhaltlich stark überschneidenden Bereiche, in einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengefasst wurden. Diese dauert wie bisher drei Jahre und hat

das Ziel, die Qualität und die Attraktivität des Pflegeberufs zu stärken und so dem bundesweiten Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich der Pflegebedarf und die Versorgungsstrukturen durch die demografischen Entwicklungen beständig ändern und damit auch die Anforderungen an das Personal. So müssen Fachkräfte in Pflegeeinrichtungen zunehmend auch chronisch und mehrfach erkrankte Menschen versorgen; Mitarbeiter im Krankenhaus benötigen wiederum Kenntnisse im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, die zum Teil auch unter Demenz leiden.

Die Pflegefachkräfte von morgen bekommen daher künftig umfassende Transferkompetenzen vermittelt, um Menschen aller Altersstufen und Lebenslagen adäquat versorgen zu können - ob auf der Intensivstation oder zuhause in den eigenen vier Wänden, ob ambulant oder stationär, ob Akut- oder Langzeitpflege. Wie bisher ist die Ausbildung dabei in Theorie- und Praxisphasen unterteilt, wobei die theoretischen Ausbildungsblöcke künftig an der Matthias-Erzberger-Schule stattfinden. Die praktische Ausbildung erfolgt in mehreren Einrichtungen mit unterschiedlichen Pflegeschwerpunkten. Zentraler Ausbildungsbetrieb im Bereich der Krankenpflege ist die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH, die zur Vermittlung des vollumfänglichen praktischen Spektrums mit Pflegeheimen, Seniorenzentren, Psychiatrischen Einrichtungen, Sozialstationen und Pflegediensten in der Region kooperiert.

Alle Auszubildenden werden im Zuge der Reform künftig zunächst über zwei Jahre eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung über die verschiedenen Tätigkeitsfelder hinweg erhalten. Auszubildende, die im dritten Jahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, schließen nach bestandener Prüfung mit der Berufsbezeichnung Pflegefachmann/-frau ab. Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss können mit Bestehen einer Zusatzprüfung in Deutsch, Englisch und Mathematik gleichzeitig die Fachhochschulreife erwerben. Mit dem neuen Abschluss erhöhen sich für die Fachkräfte außerdem die internationalen Karrierechancen: Der Abschluss wird in allen Ländern der Europäischen Union anerkannt und erleichtert so das Arbeiten im Ausland. Wer seinen Schwerpunkt weiterhin eher in der Pflege betagter Menschen oder der Versorgung von Kindern sieht, hat auch künftig die Möglichkeit, sich für einen gesonderten Berufsabschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege zu entscheiden und im dritten Lehrjahr eine entsprechende Spezialisierung zu wählen. Im Hinblick auf die zunehmend komplexeren Anforderungen wird mit dem neuen Pflegeberufereformgesetz außerdem ein berufsqualifizierendes Pflegestudium eingeführt, welches nach drei Jahren mit dem Erwerb des Bachelors abschließt.

„Wir setzen seit jeher auf die gute Ausbildung des eigenen Nachwuchses und sehen in der Reform die Chance, die verschiedenen Teilbereiche der Pflege künftig noch besser zu vernetzen, die Ausbildungsinhalte noch attraktiver zu gestalten und die Pflegekräfte insgesamt noch umfassender zu qualifizieren“, so Stefan Ries, Pflegedirektor der Sana Kliniken Landkreis Biberach. „Die Weiterentwicklung der Ausbildung ist für mich ein erster und gleichzeitig wichtiger Schritt, um den Pflegeberuf wieder für mehr junge Menschen interessant zu machen.“ Auch Personalleiter Martin Eberle sieht in der Vermittlung von generalistischen Kompetenzen die Chance, dem Pflegeberuf wieder zu mehr Attraktivität zu verhelfen: „Wir legen in unserer Ausbildung viel Wert darauf, den Schülern möglichst viele Eindrücke zu vermitteln. Daher sind Einsätze an unseren Außenstandorten, der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn sowie in den verschiedenen Fachbereichen der Kliniken von der Notaufnahme bis zur Geriatrie bereits heute fester Bestandteil der Ausbildung. Die reformierte Pflegeausbildung ermöglicht unseren Auszubildenden künftig jedoch einen noch detaillierteren Blick über den akutstationären Tellerrand. Die neue Ausrichtung kann so die Professionalität und die Qualität in der Pflege weiter erhöhen.“

Der Meinung ist auch Gabriele Kallenbach-Blasen, Schulleiterin der Matthias-Erzberger-Schule: „Die demografische Entwicklung verändert unsere Gesellschaft entscheidend. Der Pflegebedarf steigt, wie auch die Anforderungen an das Pflegepersonal. Ziel der Reform ist, allen Anwärtern eine qualitativ hochwertige, zeitgemäße und vor allem zukunftsfähige Ausbildung für die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege mit einheitlichem Abschluss anzubieten. Der Berufszweig wird attraktiver und wird perspektivisch mehr berufliche Einsatz-, Wechsel- und Entwicklungsmöglichkeiten in allen stationären und ambulanten Einrichtungen der Gesundheitsversorgung bieten. Gerne wollen wir unseren Beitrag zur Umsetzung der Reform leisten.“

Weiterführende Informationen:

An den Sana Kliniken werden derzeit bis zu 90 Schüler ausgebildet. Für die bereits bestehenden Klassen ändert sich dabei nichts, sie werden weiterhin in der Krankenpflegeschule am Klinikum unterrichtet und schließen ihre begonnene Ausbildung planmäßig als Gesundheits- und Krankenpfleger ab. Für das kommende Ausbildungsjahr, welches in diesem Jahr am 1. September (danach am 1. August) startet, sind hingegen noch Ausbildungsplätze zu vergeben. Interessenten können sich über das Bewerberportal auf der Website www.sana.de/biberach/karriere direkt bewerben. Nach dem Abschluss winkt den Auszubildenden ein Arbeitsvertrag - alle Absolventen, die ihr Examen erfolgreich bestehen, werden unbefristet von Sana übernommen.

DRK-Kreisverband Biberach

„Wir fahren unsere Maßnahmen vorerst nicht zurück“

Corona: DRK-Kreisverband Biberach kann die Aufgaben derzeit gut bewältigen

Corona ist eine enorme Herausforderung – mit der man beim DRK-Kreisverband Biberach aktuell gut zurechtkommt. Inzwischen werden regelmäßig Patienten transportiert, bei denen Covid-19 bestätigt ist oder zumindest der Verdacht besteht.

„Es sind derzeit etwas weniger Patienten, als wir erwartet haben“, sagt Michael Mutschler, Geschäftsführer Rettungsdienst des Kreisverbands. „Unsere Maßnahmen greifen sehr gut.“ Er geht davon aus, dass es in den kommenden Wochen weitere Neuinfektionen geben wird. „Wir fahren daher vorerst keine unserer Maßnahmen zurück. Ende April entscheiden wir über das weitere Vorgehen.“

Auf der Integrierten Leitstelle Biberach führt der DRK-Kreisverband eine Statistik über Corona-Einsätze. In den letzten sieben Wochen wurden 573 „Einsatzvorkommnisse in Zusammenhang mit Covid-19“ gezählt. Wobei das nicht alles Krankentransporte oder Fahrten mit dem Rettungsdienst waren: Auch telefonische Kontakte werden beispielsweise mitgezählt, Vermittlungen für die Fieber-Ambulanz oder den ärztlichen Notdienst.

Mehr Personal steht bereit

Insgesamt ist man beim Kreisverband zufrieden, wie sich die Vorbereitungen bewähren. Und da gab es viele. Allerwichtigster Punkt: Personal. „Wir haben wegen Corona vorsorglich zusätzliches Personal eingestellt“, berichtet Michael Mutschler. „Niemand konnte im Vorfeld wissen, ob und wie viel Personal ausfällt – da mussten wir natürlich möglichen Ausfällen entgegenwirken.“ Ganz gezielt wurden ehemalige Kollegen angefragt, Notfallsanitäter, Rettungsassistenten und Rettungssanitäter. Außerdem wurden bestehende Arbeitsverträge nach Möglichkeit aufgestockt, Teilzeitkräfte arbeiten seither mehr. „Zeitweise hatten wir bis zu zehn Beschäftigte in häuslicher Quarantäne, das konnten wir ausgleichen“, sagt Michael Mutschler. „Im Moment haben wir sogar mehr Kapazitäten, als wir brauchen.“

Verstärkt wurde auch das Team für die Integrierte Leitstelle: Dort werden zusätzliche Kollegen eingearbeitet und fit gemacht, um niederschwellige Anrufe anzunehmen beispielsweise für die Fieber-Ambulanz. Damit sollen der Notruf und die besonders hoch qualifizierten Disponenten entlastet und unterstützt werden.

Bei Transportkapazitäten hat der Kreisverband ebenfalls vorgesorgt – und auch die werden momentan nicht voll ausgelastet. Michael Mutschler wertet dies als beruhigend: „Wir brauchen ja auch mehr Zeit, um die Fahrzeuge nach den Einsätzen intensiv zu desinfizieren und zu reinigen.“

Schutzausrüstung wird laufend nachgekauft

Weil der Kreisverband sich frühzeitig um Schutzausrüstungen bemüht habe, sei man da aktuell gut aufgestellt: „Das, was wir haben, reicht für etwa zwei bis drei Wochen. Wir haben Mitarbeiter, die sich darum kümmern, die Bestände stetig zu ergänzen und weitere Bestände nachzukaufen. Rund 170.000 Euro wurden bislang, seit Beginn dieser der Krise, in Schutzkleidung investiert. Wir können derzeit den maximalen Schutz für unsere Rettungskräfte gewährleisten und wollen dies natürlich so aufrechterhalten“, sagt Mutschler.

Geschäftsführer Mutschler, der auch zum Koordinierungsstab für den Landkreis Biberach gehört, geht nicht davon aus, dass Corona bald Vergangenheit sein könnte. „Für Mitte April war ein Höchststand prognostiziert worden. Tatsächlich sind die Zahlen niedriger geblieben, da haben die Einschränkungen gut gegriffen. Aber die Lage ist dynamisch. Man weiß nicht, wie sich die aktuell beschlossenen Lockerungen auswirken werden.“

Einsatzzahlen rückläufig

Insgesamt sind die Krankentransporte und der Rettungsdienst derzeit weniger unterwegs als sonst, berichtet Mutschler. „Wir haben ein rückläufiges Einsatzaufkommen, bei Notfällen wie auch im Krankentransport. Man hat den Eindruck, als ob derzeit weniger Menschen den Rettungsdienst rufen.“ Im Alltag vor Corona wurde öfters der Rettungsdienst alarmiert, obwohl das im ein oder anderen Fall eigentlich gar nicht nötig war. Ein Problem, das man beim DRK vor Corona durchaus als Belastung erlebt hatte – derzeit pausiert es offenbar. Vermutlich sorgen einige Faktoren gemeinsam dafür, dass es derzeit weniger Einsätze sind: Es gibt weniger Transporte zu ambulanten Untersuchungen, weniger Einweisungen in eine Klinik und weniger Notfälle.

Risiken für alle senken

Das DRK setzt auf hohe Sicherheitsstandards, die derzeit konsequent angewendet werden. Rettungskräfte tragen bei jedem Einsatz eine FFP2-Maske. Patienten erhalten einen Mund-Nasen-Schutz. Sobald es um Covid-19 geht, bestätigt oder als Verdacht, rüsten sich die Rettungskräfte mit Vollschutz: Maske, Kopfschutzhülle, Brille und Schutzmantel.

Außerdem wurde die Einsatztaktik angepasst – immer abgestimmt auf die Art des Einsatzes: Man versucht, unnötige Kontakte zu vermeiden und so die Risiken für alle zu senken. Wenn also Rettungsdienst und Notarzt zeitgleich zu einem Einsatz fahren, gehen nicht alle vier Retter sofort in den direkten Kontakt mit dem Patienten, sondern gestaffelt. Zuerst kümmert sich das Zweier-Team aus dem Rettungswagen um den Patienten. Sie entscheiden, ob der Notarzt und der ihn begleitende Notfallsanitäter gebraucht werden oder ob dieser Kontakt vielleicht nicht nötig ist.

Gerade der Rettungsdienst, der den Transport von Covid-19-Patienten gewährleistet, ist das Rückgrat der Versorgung. Auf die Einsatzfähigkeit dieser Strukturen komme es an, so Mutschler. Diese müssen unbedingt leistungsfähig bleiben.

Rettungswachen umstrukturiert

Die Führungsebene des DRK-Kreisverbands hat zuletzt auch

viel dafür getan, die Risiken innerhalb der Teams zu senken. So tragen alle Rettungskräfte während ihrer gesamten Arbeitszeit einen Mundschutz, auch bei Pausen in der Rettungswache. Damit die Kollegen großen Abstand voneinander halten können, wurden zusätzliche Aufenthaltsräume eingerichtet, erklärt Andreas Braungardt, Leiter der Rettungswache Biberach: „Wir haben bei uns auch Lehrsraum, Ausbildungsräume und Betriebsratszimmer geöffnet und Fernseher reingestellt zum Pausemachen.“ Bei jedem Schichtbeginn wird in den Rettungswachen alles desinfiziert, bis hin zu den Knöpfen der Kaffeemaschinen.

Man sorgt dafür, dass sich die Teams nicht begegnen. Besprechungen werden per Video geführt. Insgesamt sei das Arbeitsklima gerade sehr gut, berichtet Wachleiter Braungardt. „Mein Eindruck ist, dass die Kollegen zusammenwachsen und zusammenstehen durch Corona. Auch die Krankheitsquote ist auffällig gering. Unsere Leute kommen derzeit gern zur Arbeit – und weil sie es wichtig finden.“ Den ganzen Tag mit Schutzausrüstung zu hantieren, sei sicher manchmal etwas lästig. „Aber unsere Rettungskräfte wissen, wie schwer die Schutzausrüstungen zu bekommen sind, wie viel Mühe wir uns dafür geben und was für erhöhte Preise wir aktuell bezahlen, um diese Ausrüstungen überhaupt bereitstellen zu können. Daher höre ich keinerlei Beschwerden. Vielmehr fühlen sich unsere Leute wertgeschätzt, weil wir sie so gut schützen.“

Kreisjugendring Biberach e.V.

„time-out“ ... und plötzlich bist du Cheftrainer*in deines Lebens

Der BDKJ der Dekanate Biberach und Saulgau, das Evangelische Jugendwerk Biberach und der Kreisjugendring Biberach rufen alle Kinder und Jugendlichen zu einer kreativen Aktion auf: Stell dir vor, du bist mitten im Fußballspiel – die letzten Spielminuten laufen, der Ball wechselt in immer rascherem Tempo die Seiten, die Stimmung auf der Tribüne kocht hoch, die Spieler geben alles, die Spannung steigt... und plötzlich: „time-out“ – von jetzt auf gleich: Auszeit, Pause, Corona. Keine Teambesprechung, sondern jede*r für sich.

Was macht der Corona-time-out mit dir? Keine Treffen mit Freunden und Großeltern, keine Vereine, Jugendgruppen, Schule, Uni. Home-office. Keine Reisen, Gottesdienste, kein Besuch im Fußballstadion, keine Konzerte, keine Demos... wichtige Freiheitsrechte in unserer Demokratie.

Was vermisst du?

Was schätzt du jetzt, wo es fehlt, besonders wert? Was gibt dir Kraft und ist dir wichtig?

Erzähle uns davon und mach ein Foto, schick dieses bis zum 30.06.2020 an jugendreferat-bc@bdkj- bja.drs.de weitere Informationen findet ihr unter www.kjr-biberach.de.



Ablenkung = Blindflug.



www.gib-acht-im-verkehr.de

